

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

A-JUGEND

Stand: Dezember 2007

1. TEILNEHMER

- 1.1. *Teilnehmer sind diejenigen, die sich in ihren Landesfachverbänden für diese Meisterschaften qualifiziert haben und die im Sinne der Sportordnung A-Jugendliche sind.*
- 1.2. *Jeder Landesfachverband kann maximal bis zu 6 Teilnehmer (A-Jugend weiblich und männlich) zur DJM der A-Jugend melden.*
- 1.3. *Ein Auswechseln in den Disziplinen Doppel und Trio ist nicht möglich.*
- 1.4. *Es werden folgende Disziplinen ausgeschrieben:*

Altersklasse Jugend A weiblich / männlich

- *Doppel* maximal drei Doppel je Altersklasse pro Landesverband
- *Trio* maximal zwei Trios je Altersklasse pro Landesverband
- *5er-Team* maximal ein 5er-Team je Altersklasse pro Landesverband
- *Einzel* als All-Event aus den Disziplinen Doppel, Trio, 5er-Team nach jeweils 6 Spielen (Grundlage = 18 Spiele)
Platz 1 – 12 je Altersklasse (je nach Bahnkapazität)

Die aufgrund der gemeldeten Teilnehmerzahl je Altersklasse möglichen Disziplinen Doppel, Trio, 5er-Team werden gespielt und kommen in die Wertung. Die erzielten Spielergebnisse dienen als Grundlage für das All-Event.

Der/die Ersatzspieler/in in der Disziplin 5er-Team werden in Busterteams zusammengefaßt, die außer Konkurrenz spielen.

Ein Spielerwechsel ist nur zum Ende eines abgeschlossenen Spieles möglich - Ausnahme: bei Verletzung. Der/die Verletzte kann für den weiteren Verlauf der Meisterschaft nicht wieder eingesetzt werden. Das hierdurch erzielte Resultat des betroffenen Spiels geht für das Team mit in die Wertung ein, wird jedoch für die Ranglistenauswertung keinem der beiden betroffenen Spieler/innen zugeordnet.

Nehmen die Landesfachverbände ihre maximale Zuteilung nicht wahr, wird wie folgt verfahren:

- a) *Kann eine Disziplin durch nicht gemeldete Teilnehmer auch nicht gespielt werden, so werden Buserkombinationen gebildet, die in diesem Wettbewerb jedoch nicht in die Wertung kommen. Die von den gemeldeten Aktiven erzielten Spielergebnisse dienen als Grundlage für das All-Event.*
- b) *Bleiben in den gebildeten Buserkombinationen entsprechend der gespielten Disziplin Plätze frei, kann der ausrichtende Landesfachverband diese nicht genutzten Startplätze besetzen, sie kommen allerdings nicht in die Wertung.*

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

FÜR A-JUGEND

Fortsetzung

- 1.5. *Pro Teilnehmer muß eine Startgebühr von 6,00 Euro (für das Startheft) und anteiliges Spielgeld von 0,90 Euro (18 Spiele = 16,20 Euro) entrichtet werden, dies entspricht einer Gesamtnenngebühr pro Teilnehmer von 22,20 Euro.*

2. SPIELMODUS

- 2.1. *Gespielt werden:*

<i>Disziplin Doppel:</i>	<i>1 x 6 Spiele</i>
<i>Disziplin Trio:</i>	<i>2 x 3 Spiele</i>
<i>Disziplin 5er-Team:</i>	<i>2 x 3 Spiele</i>
<i>All-Event:</i>	<i>1 x 6 Spiele auf der Grundlage der Disziplinen Doppel, Trio und 5er-Team</i>

- 2.2. *Es wird in allen Disziplinen jeweils ein Spiel je Doppelbahn in amerikanischer Spielweise absolviert, dann erfolgt ein Wechsel des Bahnpaares.*
- 2.3. *Bei der Disziplin Doppel werden die Bahnen ausgelost.*
- 2.4. *Bei den Disziplinen Trio und 5er-Team werden für die ersten 3 Spiele die Bahnen ausgelost, für die nächsten 3 Spiele nach Platzierung gesetzt.*
- 2.5. *Beim All-Event wird die Bahn nach Platzierung gesetzt. Die Spielweise erfolgt in der Form eines Einzelfinales.*

3. SIEGERERMITTLUNG

- 3.1. *Doppelwettbewerb:*
Sieger ist das Doppel, welches nach 1 x 6 Spielen das höchste Pinergesamtresultat erzielt hat.
Bei Pingleichheit wird um die Medaillenränge das Spiel um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht. Dies gilt auch bei einem erneuten Unentschieden (Wertung wie im 9. und 10. Frame eines normalen Spiels).
- 3.2. *Triowettbewerb:*
Sieger ist das Trio, welches nach 2 x 3 Spielen das höchste Pinergesamtresultat erzielt hat. Zwischen der ersten 3er-Serie und der zweiten 3er-Serie muss eine Pause von mindestens 45 Minuten liegen.
Bei Pingleichheit wird um die Medaillenränge das Spiel um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht. Dies gilt auch bei einem erneuten Unentschieden (Wertung wie im 9. und 10. Frame eines normalen Spiels).
- 3.3. *5er-Team:*
Sieger ist das 5er-Team, welches nach 2 x 3 Spielen das höchste Pinergesamtresultat erzielt hat. Zwischen der ersten 3er-Serie und der zweiten 3er-Serie muss eine Pause von mindestens 30 Minuten liegen.
Bei Pingleichheit wird um die Medaillenränge das Spiel um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht. Dies gilt auch bei einem erneuten Unentschieden (Wertung wie im 9. und 10. Frame eines normalen Spiels).

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

FÜR A-JUGEND

Fortsetzung

- 3.4. *Für das All-Event Finale qualifizieren sich die besten 12 Einzelspieler/innen jeder Altersklasse. Grundlage sind die Ergebnisse aus den Disziplinen Doppel, Trio und 5er-Team (18 Spiele). Diese erspielten Ergebnisse werden in das All-Event übernommen.*
Sollten diese Wettbewerbe in Busterkombinationen außer Konkurrenz gespielt worden sein, so gelten die hier erzielten Resultate als Grundlage.
Bei Pingleichheit nach den Doppel-, Trio- und 5er-Team Wettbewerben entscheidet die geringere Differenz zwischen den Resultaten der einzelnen Disziplinen über den Einzug in das All-Event.
Bei Pingleichheit wird um die Medaillenränge das Spiel um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht. Dies gilt auch bei einem erneuten Unentschieden (Wertung wie im 9. und 10. Frame eines normalen Spiels).

4. MELDUNGEN

- 4.1. *Die Abgabe der namentlichen Meldungen muß bis zum 31.03.2008 mit dem offiziellen Meldebogen erfolgt sein.*
- 4.2. *Die Kontrolle der Startberechtigung erfolgt durch den DBU - Jugendvorstand anhand der Meldeliste durch den vorgelegten Spielerpass mit Beitragsmarke, ausgefülltem Ballcheckformular bzw. ausgefülltem Ballpass Jugend und gültiger Ranglistenkarte bei der Deutschen Meisterschaft, (Spielrecht gem. Sportordnung 2.1!).*

5. BALLKONTROLLE

- 5.1 *Die Ballchecks werden stichprobenweise erst nach dem jeweiligen Wettkampf durchgeführt. Jeder Spieler/in ist für ein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich. Wir empfehlen daher, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.*
- 5.2 *Jeder Spieler / in hat vor dem 1. Start ein ausgefülltes Ballcheckformular bzw. einen ausgefüllten Ballpass Jugend beim DBU – Jugendvorstand abzugeben.*
- 5.3 *Ballkontrollen können auf Veranlassung des DBU - Jugendvorstandes stichprobenartig durchgeführt werden. Über die hiervon betroffenen Teilnehmer / innen entscheidet das Los. Überschreitet beim Check ein Ball das Limit, so werden die bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Spielergebnisse annulliert.*
- 5.4 *Alle auf dem Ballcheckformular eingetragenen Bälle müssen bei einem eventuellen Ballcheck vorgelegt werden. Jedoch besteht die Möglichkeit, vor Beginn der Wettbewerbe, Bälle beim Jugendvorstand abzumelden. Diese Bälle werden gestrichen und dürfen nicht mehr eingesetzt werden. Kann ein Ball zum Check nicht vorgelegt werden, so wird das bis dato erzielte Spielergebnis des Spielers annulliert.*
- 5.5 *Bälle, die nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen sind, dürfen nicht gespielt werden. Vor Beginn der Wettbewerbe können zusätzliche Bälle (nur diese) beim Mitarbeiter der TK angemeldet und gecheckt werden. Spielt ein*

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

FÜR A-JUGEND

Fortsetzung

Spieler mit einem nicht angemeldeten Ball, so wird das bis dato erzielte Spielergebnis des Spielers annulliert.

- 5.6 Alle Bälle der Medaillengewinner sind vor Vergabe der Medaillen zu checken. Liegt ein Ball außerhalb eines Limits, so wird das bis dato erzielte Spielergebnis des Spielers annulliert.*
- 5.7. Die Kontrollen orientieren sich an den Richtlinien und Maßgaben der Technischen Kommission der DBU.*

6. AUSRICHTER / VERGABE

- 6.1. Veranstalter ist die DBU-Jugend im Auftrag des Präsidiums der DBU.*
- 6.2. Die Vergabe der Meisterschaften erfolgt durch den DBU – Jugendvorstand.*
- 6.3. Die Ausrichtung wird Vereinen in Verbindung mit den entsprechenden Landesfachverbänden auf der Basis des zwischen der DBU und den ausrichtenden Organen geschlossenen Vertrages übertragen. Der DBU - Jugendvorstand ist berechtigt die Ausrichtung der DJM selbst durchzuführen.*